



Wenn der „Papst“ und das „Auge des Cool“ eine Reise machen, dann muss etwas Großes entstehen. Als der amerikanische Jazzfotograf William Claxton und der deutsche „Jazzpapst“ Joachim Berendt 1960 auf die Suche nach dem Wesen des Jazz ein Jahr lang quer durch die USA fuhren, da wussten sie noch nicht, wie groß das alles werden würde. Jetzt, 45 Jahre später, wissen wir's: exakt 291 mal 407 Millimeter. Das ist ziemlich groß für einen

Bildband. Mit gut zehn Kilo ist er auch ziemlich schwer. Mancher Coffee Table wird bei der XXL-Neuaufgabe des erfolgreichsten Musikbuchs der Geschichte wacklige Knie bekommen. Dem Auge des Betrachters, in dem bekanntlich die Schönheit liegt, dürfte es hingegen gut gefallen. Claxtons Aufnahmen aus der Zeit, als Musiker wie Ornette Coleman, Chet Baker oder Ella Fitzgerald den Jazz von schnöder Unterhaltungsmusik zu einer Kunstform machten, wird im Großformat weit deutlicher auf die Retina projiziert als in der dünneren und kleinformatischen Originalausgabe von 1961. Auch wenn die bedeutend leichter war. *Gregor Kessler*

.....
JAZZ LIFE Bildband, Taschen, 696 Seiten, 150 €